



Tillessens Arbeiten verraten ein sehr feines Einfühlungsvermögen, das gerade für das Gebiet des Bucheinbandes und der Schutzhülle Voraussetzung ist. Er hat sich ausgezeichnet verschiedenen Verlagen und deren Produktionen angepaßt und beherrscht das Verlagsgesicht, das in jeder Buchveröffentlichung auch rein äußerlich erkennbar sein soll. Seine betont ästhetische Note ist frei von Manier und variabel genug, um den verschiedenartigsten Ansprüchen gerecht zu werden. Seine Schutzhüllen wirken suggestiv und werbend. Der Einband, auch wenn er das gleiche Gesicht wie die Schutzhülle zeigt, ist mit feineren Mitteln weniger auf reine Wirksamkeit bedacht und mehr dem Inhalt des Buches gemäß. Farbe wirkt hierbei ebenso symbolisch wie Schrift. Eine gute Titelschrift unterstützt die Titelmwirkung. Bücher im Regal zeigen ihren Rücken. Man kann die geistige Atmosphäre eines Buches nicht nur durch Umschlag und Deckel, sondern auch durch die Gestaltung und Aufteilung des Rückens empfinden lassen. Tillessen kann das; bei ihm sind die Buchrücken frei von unruhigen Emblemen und fragwürdigen Schnörkeleien. Kennzeichen seiner Arbeiten ist eine ruhige, saubere Vornehmheit, die ihn dazu prädestiniert, hochwertigen Büchern ehrgeiziger Verlage ein entsprechendes und anziehendes Gesicht zu geben. Werner Suhr.